

Auslandssemester
University College Dublin
Erfahrungsbericht



B.Sc. Wirtschaftsinformatik
Jahrgang 2020
17.01.2022 – 13.05.2022

wi20276@lehre.dhbw-stuttgart.de

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Anmeldung

Um die Bewerbung sollte man sich knapp ein Jahr vor Start des Auslandssemesters kümmern. Stichtag für die Bewerbung beim Auslandsamt der DHBW ist üblicherweise Mitte Mai. Sind die Unterlagen eingereicht, kümmert sich das Auslandsamt um die Nominierung. Nachdem wir Ende Juni nominiert wurden, kamen ab September weitere Infos zum Bewerbungsprozess am UCD. Dafür werden noch einige Unterlagen, wie ein Transcript of Records, einen Englischnachweis (der DAAD Sprachnachweis der DHBW genügt) und eine Kopie des Personalausweises benötigt. In Absprache mit der DHBW ist es sinnvoll, rechtzeitig die Ersatzmodule am UCD zu vereinbaren. Alle verfügbaren Module können hierbei über die Website des UCD durchsucht werden. Die Kommunikation mit dem UCD lief reibungslos, sodass wir noch im November die Letter of Acceptance zugesendet bekamen.

Versicherung, Reisedokumente, Finanzielles

Da sich Irland in der EU befindet, muss man keine speziellen Vorbereitungen für die Einreise treffen. Wer jedoch plant während des Auslandssemesters nach Nordirland oder ins Vereinigte Königreich zu reisen, sollte einen Reisepass mitnehmen. Im Fall von Arztbesuchen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen anfallende Kosten, allerdings muss man das Geld für die Behandlung vorstrecken. Wer sich zusätzlich absichern möchte kann eine Reiszusatzversicherung bei seiner Krankenkasse abschließen.

Anreise

Obwohl eine Anreise per Zug und Fähre über UK möglich ist, ist es wohl am sinnvollsten mit dem Flugzeug nach Dublin zu fliegen. Da es von Stuttgart aus keine Direktflüge gibt, ist für die meisten ein Flug von Frankfurt der schnellste Weg. Recht günstig kommt man mit Flügen von Ryanair oder Aer Lingus davon, wobei man inklusive der Gepäckaufpreise letztendlich ca. 160€ zahlt. Vom Flughafen Dublin fährt der Aircoach für 11€ bis zum UCD. Je nach Aufkommen lohnt es sich online ein Ticket für den Bus zu kaufen.

Studienumfeld

Wohnen

Der Wohnungsmarkt in Dublin ist recht angespannt und preislich auf demselben Niveau wie Berlin. Günstig findet man eine Unterbringung daher sicher nicht. Da ich mich nicht mit zeitaufwändiger Wohnungssuche beschäftigen wollte, habe ich mich für die On-Campus Accomodation entschieden. Die Unterbringung auf dem Campus ist ähnlich teuer wie eine private Unterkunft, dafür spart man sich die Anfahrt zur Universität – die meisten Gebäude auf dem Campus sind in 10 Minuten zu erreichen. Alle Informationen zu den On-Campus Unterkünften werden im Laufe des Bewerbungsprozesses kommuniziert. Wichtig ist, dass man sich nach Öffnung der Buchungssysteme rechtzeitig um ein Zimmer kümmert, da diese trotz des hohen Preises recht schnell vergriffen sind. Ich habe in Merville gewohnt, eine der günstigsten Unterkünfte, und kann diese generell weiterempfehlen. Alternativ bietet sich in derselben Preislage Belgrove an, wobei die Küche dort etwas kleiner ist. In der Küche ist zu beachten, dass keinerlei Küchenutensilien bereitgestellt werden. Zu Beginn des Semesters ist also der Einkauf in einem schwedischen Möbelhaus obligatorisch. Wer geduldig ist, kann sonst in der ersten Vorlesungswoche gespendete Ausstattung aus dem letzten Semester erstehen.

Angebote der Universität

Das UCD bietet einen belebten Campus mit Cafés und Restaurants, zwei Fitnessstudios, einem Kino und vielfältige Freizeitaktivitäten für Studierende. Mehr als 100 Societies und Sportclubs kann man

unverbindlich für eine geringe Gebühr bzw. gratis beitreten. Hervorzuheben sind die Food Society, die regelmäßig kostenloses Essen für Mitglieder verteilt und die International Students Society, die Events und Reise für internationale Studierende veranstaltet. Abseits davon gibt es Societies für jedes Spezialinteresse: Man kann debattieren, gärtnern, Brettspiele spielen, Filme sehen oder Workshops besuchen.

Für die Studierenden des Study Abroad Programms – das sind alle internationalen, die nicht über ERASMUS für ein Semester am UCD studieren – werden alle zwei Wochen Ausflüge am Samstag veranstaltet. Die Ausflüge sind kostenfrei und eine tolle Möglichkeit andere internationale Studierende kennenzulernen, während man Irland erkundet. Neben Tagesausflügen in verschiedenen Städte, finden auch Wanderungen und Führungen statt. Da die Plätze teilweise begrenzt sind, sollte man sich für die Ausflüge rechtzeitig anmelden.

Soziales Umfeld

Neue Leute lernt man am besten über die genannten Programme der Uni kennen. Insbesondere unter internationalen Studierenden ist es recht einfach neue Kontakte zu knüpfen, da man sich in derselben Situation befindet. Sonst wird man in seinem Umfeld evtl. noch Mitbewohner*innen kennenlernen. Die Menschen in Irland sind ebenfalls sehr offen und freundlich, was den Aufenthalt im Allgemeinen sehr angenehm machte.

Studium

Das University College Dublin

Das UCD ist mit 30.000 Studierenden Irlands größte Universität und schneidet in internationalen Rankings sehr gut ab. Neben der guten Lehre sind das vielfältige Modulangebot und der belebte Campus gute Gründe, um an das UCD zu gehen.

Besuchte Lehrveranstaltungen

Die Lehre an der UCD unterscheidet sich von der DHBW insofern, als dass die Vorlesungen nur knapp eine oder zwei Stunden dauern und meistens nicht interaktiv gehalten werden. Dafür benötigt man dann mehr Zeit zu Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen. Generell ist auch die Abgabe von Assignments sowie die regelmäßige Prüfung durch Midterm exams oder Quizzes üblicher. Wie die Prüfungsleistungen angesetzt sind, entscheidet sich von Modul zu Modul.

ACC20020 – Management Accounting

Management Accounting entspricht am ehesten Kosten-Leistungsrechnung an der DHBW. Da dieses Modul obligatorisch für Studierende der School of Business ist, war die Vorlesung mit ca. 200 Studierenden entsprechend voll. Die Dozentin war sehr freundlich und am Erfolg der Studierenden interessiert. Neben einer wöchentlichen Vorlesung wurde eine Small Group Session mit ca. 30 Studierende angeboten, in der Inhalte der Vorlesung wiederholt und Beispielaufgaben durchgerechnet wurden. Die Modulnote wurde zu 20% aus dem Midterm exam berechnet, das hauptsächlich aus multiple choice Fragen und Rechenaufgaben bestand. Die restlichen 80% ergaben sich aus dem Final Exam, das über 2 Stunden am Semesterende geschrieben wurde. In Vorbereitung auf die Prüfungen wurden wir mit Übungsaufgaben und Probeklausuren ausgestattet, sodass eine gute Note mit ein bisschen Mühe zu erreichen war.

MATH20070 – Optimization in Finance

Optimization in Finance ist eine recht mathelastige Vorlesung, die sich hauptsächlich mit Analysis und linearer Algebra befasst hat. Inhaltlich lässt sich der Vorlesung mit vorhandenen Mathekenntnissen

aus Abitur und Studium recht gut folgen. Zu dem wöchentlichen Vorlesungstermin kam ein Tutorial, in dem Beispielaufgaben durchgerechnet wurden und ein wöchentliches Quiz von einer halben Stunde, in dem kurze Aufgaben zum aktuellen Thema berechnet werden mussten. Die wöchentlichen Quizzes haben insgesamt 10% zur Gesamtnote gezählt. Der Rest der Notes setzte sich aus Midterm exam und Final exam zusammen. Insbesondere in der vorgegebenen Zeit waren die exams durchaus anspruchsvoll, dafür ist die Benotung der School of Maths zuvorkommend.

SCI20020 – Project Management and Leadership

Diese Vorlesung wurde in zwei Teile „Project Management“ und „Leadership“ aufgeteilt, die von zwei verschiedenen Dozent*innen zu den zwei wöchentlichen Vorlesungsterminen gehalten wurden. Da sowohl in der Lehre als auch in der Bewertungsgrundlage ein interaktiver Ansatz gewählt wurde, wird diese Vorlesung nicht jeden begeistern. Teil der Vorlesung war die Durchführung von zwei Projekten in Gruppenarbeit über den Zeitraum des Semesters. Diese Projekte sollten durch regelmäßige Treffen, Erstellen von Projektplänen, etc. Projektmanagement interaktiv vermitteln. Die gesammelten Pläne der Projekte machten 20% der Gesamtnote aus. Die restlichen 80% wurden für die Anfertigung eines Learning Journals vergeben, in dem jede Woche Fragen zu den Vorlesungen beantwortet werden sollten. Hier sei der Rat gegeben, dass eine frühzeitige Bearbeitung viel Arbeit zum Ende des Semesters erspart.

COMP41680 – Data Science in Python

Dieses Modul habe ich als Ersatz für Datenbanken an der DHBW belegt. Es handelt sich zwar um ein Mastermodul, jedoch kann man den Inhalten sehr gut folgen. Da keine spezifischen Programmierkenntnisse vorausgesetzt werden enthält diese Vorlesung eine Einführung in die Programmiersprache Python, sowie gängige Aufgaben im Bereich Data Science. Zu der wöchentlichen Vorlesung gab es ein Tutorial, in dem Übungsaufgaben bearbeitet wurden und offene Fragen an Tutoren gestellt werden konnten. Dieses Modul wurde hauptsächlich durch zwei größere Assignments, die im Laufe des Semesters gestellt wurden benotet. Die restlichen 20% der Note ergaben sich durch ein kurzes Online-Quiz, das Inhalte der Vorlesung abfragte. Insgesamt war die Vorlesung auch sehr interessant, da die erlernten Kenntnisse auf verschiedenste Themenfelder angewendet werden können.

ACM30100 – Maths of Machine Learning

Diese Vorlesung habe ich zusätzlich zu den verpflichtenden Modulen freiwillig belegt, weswegen sie nicht in meine DHBW-Note hineinzählt. In Bezug auf den Inhalt war diese Vorlesung für mich am schwierigsten, auch wenn sie sehr interessant war. Zielgruppe dieser Vorlesung sind eigentlich Mathe Studierende im 3. Studienjahr, da hier die mathematische Grundlage des Machine Learning erläutert wird. Neben der wöchentlichen Vorlesung, die durch aufgezeichnete Videos ersetzt wurde, findet jede Woche ein Practical statt, in dem das mathematische Vorgehen beispielhaft implementiert wurden.

Betreuung am UCD

Für die internationalen Studierenden ist UCD Global zuständig. Vor Beginn des Auslandssemesters ist dafür bereits der verantwortliche Programme Manager am Standort mit uns in Kontakt getreten, in der ersten Woche hat er die Orientierungsveranstaltungen gehalten. Die Programme Manager sind auch die zentrale Ansprechperson für Angelegenheiten rund um das Studium und den Aufenthalt allgemein. Die Kommunikation, z.B. zur Änderung der Module und zum Unterschreiben des Learning Agreements war hier immer freundlich & zeitnah.

Studienort

Öffentliche Verkehrsmittel

Der Nahverkehr in Dublin besteht neben einer Bahnlinie an der Küste und zwei Straßenbahnlinien hauptsächlich aus Bussen. Für den Weg vom Campus in die Innenstadt oder zum nächsten größeren Supermarkt nimmt man am besten den Bus. Am günstigsten fährt man dabei mit einer Student Leap Card, die man bei Dublin Bus bestellen und in der Innenstadt gegen Vorlage des Studierendenausweises abholen kann. Die Leap Card kann über eine App mit Guthaben aufgeladen werden, um die Busfahrten in Höhe von 1€ pro Fahrt bezahlen zu können. Ohne Leap Card kostet die Busfahrt mehr und es gibt kein Wechselgeld. Die meisten Buslinien fahren im 10-20 min Takt, auf die angegebenen Zeiten kann man sich jedoch selten verlassen, Google Maps hat hier die genauesten Echtzeitdaten. Für längere Fahrten lassen sich viele größere Orte mit Irish Rail erreichen - die Studierentickets kosten hier nie mehr als 14€ pro Fahrt. Da das irische Bahnnetz über die letzten Jahrzehnte recht heruntergewirtschaftet wurde, sind die Busverbindungen mit Bus Éireann jedoch häufig schneller und günstiger bzw. gibt es gar keine Zugstrecke. Insgesamt kommt man für die Zeit des Aufenthalts recht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus, man sollte jedoch im Vorhinein die Verbindungen überprüfen, um nicht böse überrascht zu werden.

Sicherheit

Irland gilt generell als sehr sicher, das gilt größtenteils auch für Dublin. Die Unterkünfte auf dem Campus werden über Nacht von Security überwacht. Die gut besuchten Clubs und Pubs in der Innenstadt haben ebenfalls Türsteher, die ungehaltene Gäste aus dem Etablissement entfernen oder gleich den Zutritt verwehren. Es ist sicher ratsam die Dubliner Innenstadt nachts nicht allein zu erkunden, auch wenn ich persönlich keine schlechten Erfahrungen während meines Aufenthalts gemacht habe.

Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Neben den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Irlands, wie den Cliffs of Moher und dem Guinness Storehouse, gibt es noch zahlreiche andere Ausflugsziele in Dublin und Umgebung. Im Norden Dublins liegt die Halbinsel Howth, die neben einem schönen Hafen weitläufige Wanderwege entlang der Klippen bietet. Weiter südlich liegt Dun Laoghaire, ein sonniger Hafenort mit zwei Piers, auf denen man spazieren kann. Dublin selbst hat verschiedenste Museen und historische Bauwerke zu bieten, die man am besten bei einer Stadttour erkundet. Für Wochenendausflüge bieten sich Städte wie Cork, Galway und Kinsale an. Hostels sind hier eine günstige Übernachtungsmöglichkeit, wenn man bereit ist, das Zimmer mit anderen zu teilen. Wer etwas mehr Natur bevorzugt, wird auf der Halbinsel Dingle oder im Nationalpark in Glendalough fündig. Einige dieser Ausflüge werden auch über die verschiedenen Programme des UCD angeboten.

Finanzieller Aufwand

Reisekosten

Die Reisekosten belaufen sich für Hin- und Rückreise auf ca. 350€, wenn man Flüge und die Fahrt zum Flughafen mit einberechnet. Öffentlicher Verkehr variiert je nach Nutzung, man sollte ca. 60€ im Monat dafür einplanen.

Lebenshaltungskosten

Wie zuvor bereits erwähnt macht die Miete einen Großteil der Kosten für das Auslandssemester aus. Für das gesamte Semester kann man mindestens 4000€ einplanen. Zu beachten ist, dass bereits bei der Anmeldung für ein Zimmer auf dem Campus eine Kautions von 900€ hinterlegt werden muss. Dazu

kommen Kosten für Waren des alltäglichen Bedarfs. Überraschend waren für mich tatsächlich die hohen Lebensmittelpreise im Supermarkt sowie in Restaurants. Wer sparen möchte, kann bei Lidl oder Tesco einkaufen gehen. In Restaurants kann man für eine Mahlzeit mindestens 15€ einplanen, alkoholische Getränke sind durch die eingeführte Mindestabgabe auf Alkohol ebenfalls recht teuer.

Sonstiges

Da das UCD kein ERASMUS-Abkommen mit der DHBW geschlossen hat, zahlen wir die reguläre Studiengebühr für das Semester. Diese beläuft sich auf ca. 4900€. Neben der Miete macht dies den größten Anteil der Gesamtkosten aus. Es besteht die Möglichkeit einen Teil der Kosten z.B. über ein PROMOS-Stipendium zu finanzieren, das Kontingent ist jedoch begrenzt, sodass keine Garantie besteht.

Gesamtbewertung des Auslandsaufenthaltes

Jedem, der mit dem Gedanken spielt, ein Auslandssemester zu machen, kann ich nur dazu raten. Es ist ein wertvoller Einblick, sowohl in ein anderes Land als auch in eine andere Universität. Irland mag vielleicht nicht das entfernteste Reiseziel sein, doch gibt es auch hier vieles zu entdecken. Durch die fehlende Sprachbarriere kann man problemlos am Campusleben teilnehmen und Bekanntschaften machen. Speziell nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre war es schön, wieder uneingeschränkt am Studentenleben teilzunehmen. Insgesamt war ich sehr zufrieden mit dem Auslandssemester und würde es so jederzeit nochmal machen.



Cliffs of Moher



UCD Campus



Cork



The Temple Bar Pub